

## Nutzer:innen im Zentrum

In Anbetracht der rasanten Veränderungen unserer Umwelt und der Fülle an Informationen ist es notwendig, sich auf das zu konzentrieren, was den größten Unterschied machen kann: die Nutzer:innen. Hier gilt es ihre drängendsten Fragestellungen zu identifizieren, interdisziplinär zu forschen und die Ergebnisse praxisgerecht zu vermitteln.

Dabei müssen die transdisziplinären Akteure der Landnutzung in den Forschungsprozess einbezogen werden, damit sie ihre praktischen Erfahrungen teilen und ihr Wissen standortangepasst umsetzen können.

### AERA Land Projekte

-  KUHproKLIMA (EIP-Agri)
-  regAg-Mentorenprogramm (EIP-Agri)

### Neue Projekte

-  LOOPi (Datipilot - BMFTR)
-  AGRI-NATURE-MENTOR (Erasmus+)
-  GROUNDWORK Living Lab (HORIZON-RIA)



### LOOPi Netzwerk

Die Gemeinschaft steht im Zentrum des AERA Land Ökosystems.

Diese hat die Möglichkeit und Aufgabe, die durch verschiedene Projekte neu geschaffenen Räume zu beleben und auszugestalten.

*← mach mit!*



AERA Land gGmbH  
AG Kempten, Allgäu HR 17505

-  [info@aera.land](mailto:info@aera.land)
-  [www.aera.land](http://www.aera.land)
-  D-87480 Weitnau



für eine neue Aera  
der Landnutzung.

# Für eine neue Aera der Landnutzung

Dreißig Gesellschafter:innen aus der Landwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft haben 2023 beschlossen, dass es Zeit für eine neue Ära der Landnutzung ist. Sie wollen dafür sowohl regional als auch überregional neue Rahmenbedingungen schaffen und zukunftsfähige Impulse setzen. Aus diesem Grund wurde im März 2024 die AERA Land gegründet.

**Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft für interdisziplinäre und angewandte Forschung, Weiterbildung, nachhaltiges Handeln und Vernetzung, zur Förderung einer zukunftsfähigen (Kultur-) Landbewirtschaftung und des Gemeinwohls im Kontext des Klimawandels und des gesellschaftlichen Wandels.**

Satzungszweck

Um zusätzliche Handlungsspielräume zu eröffnen und die Teilhabe weiterer Akteure zu erleichtern, wurde gleichzeitig der Verein LandREGEN e. V. gegründet. Seine Aufgabe ist es, den Aufbau einer aktiven Gemeinschaft voranzutreiben.



Wir bündeln unsere Kräfte in projektbasierter Arbeit, um die folgenden Bereiche zu entwickeln und auszubauen:

## Living Lab für zukünftige Landnutzungssysteme

Dazu gehören Themen wie Resilienzsteigerung, Ressourcenmanagement, Naturgefahrenrisiken, Wassermanagement, Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und Tierwohl.

## Interaktive Gemeinschafts-Plattform

Eine Plattform für Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und interessierte Mitmenschen zur gemeinsamen Arbeit an Lösungen für Klima- und Nachhaltigkeitsfragen.

## Innovatives KI-gestütztes Tool

Ein Tool, das den Nutzern hilft, ihre Projekte und Ideen ganzheitlich zu managen und weiterzuentwickeln. Dieses Tool soll kontextbasiertes Feedback geben und so zu fundierteren Entscheidungen und effektiveren Maßnahmen beitragen.

## Was wir tun

Die Entwicklung von nachhaltigen Konzepten zur Landnutzung, die Förderung regionaler Ernährungssysteme sowie die Vernetzung verschiedener Interessengruppen gehören zu den wichtigsten Anliegen dieser Zeit. Wir sehen es als innovativ und vielversprechend, diesen Weg als kollaboratives Experiment zu gestalten.

Dabei ist es wichtig, sowohl die fachliche Tiefe einzelner Fragen zu wahren, als auch die Möglichkeit zu haben, diese in größere Zusammenhänge zu integrieren. Letzten Endes ändert sich aber nur etwas, wenn wir aus unseren 'Denkräumen' heraustreten und ins Tun kommen - gut vernetzt und zweckorientiert einem gemeinsamen Ziel folgend, jedoch in enger Abstimmung mit dem eigenen 'Purpose', der verwirklicht werden soll. Wir laden Sie ein, mit uns zu kollaborieren und experimentieren.



## Unser Ansatz

Wir betrachten 'alte Probleme' aus neuen Blickwinkeln, um kritisches Denken und ein Verständnis für komplexe Zusammenhänge zu fördern. Dies sind wichtige Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft.

Wir halten Ausschau nach potenziellen Lösungsansätzen für eine verbesserte Landnutzung und beleuchten und testen sie in unseren Kontexten.

Dabei orientieren wir uns immer am 'Konzept Natur'.